

FRANZ WERFEL-STIPENDIUM

Österreichischer Austauschdienst (Wien)

Deadline: 1. März 2009.

Bewerbungen sind online einzureichen: <http://www.scholarships.at>.

Dienstleistung: 1) Monatliche Stipendienleistung (Stipendium: € 1040, Büchergeld: € 93).

2) Unfall- und Krankenversicherung, Unterbringung (wenn erforderlich, schließt der ÖAD eine Unfall- und Krankenversicherung ab; den StipendiatInnen wird vom ÖAD eine Unterkunft – Studentenheim oder Wohnung – zur Verfügung gestellt; monatliche Kosten: € 200 bis €380; für die Vermittlung sind an den ÖAD monatlich € 15 als Verwaltungsabgeltung zu bezahlen; die Kosten für Versicherung und Unterbringung sind von den StipendiatInnen aus dem Stipendium zu bezahlen).

3) StipendiatInnen sind vom Studienbeitrag befreit.

4) BewerberInnen aus außereuropäischen Entwicklungsländern erhalten bei der Auszahlung der ersten Stipendienrate in Österreich einen Reisekostenzuschuss in der Höhe von € 730 ausbezahlt.

Weitere Informationen: Dr. Lydia Skarits, ÖAD – Büro für Akademische Kooperation und Mobilität (ACM), lydia.skarits@oead.at; <http://www.grants.at>.

Der Österreichische Austauschdienst, Agentur für Internationale Bildungs- und Wissenschaftskooperation (ÖAD) vergibt im Auftrag und aus den Mitteln des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung 7 Semester- oder Jahresstipendien bzw. Forschungsstipendien innerhalb des Franz Werfel-Stipendienprogramms für junge UniversitätslehrerInnen der deutschen Sprache und österreichischen Literatur. Erwartet werden Bewerbungen aus allen Ländern (exkl. Österreich) von Postgraduates, Postdocs und WissenschaftlerInnen aus dem Bereich Sprach- und Literaturwissenschaften, die in Österreich forschen wollen.

Das Stipendium wird für 4 bis 9 Monate vergeben. Im Falle des erfolgreichen Verlaufs der Forschungstätigkeit wird das Stipendium über Antrag verlängert (Gesamtdauer 18 Monate).

Die Werfel-StipendiatInnen können als GastforscherInnen an Instituten arbeiten und Spezialstudien in Bibliotheken, Archiven oder an Forschungseinrichtungen durchführen. Bewerben können sich nur UniversitätslehrerInnen, die sich schwerpunktmäßig mit österreichischer Literatur befassen. Dem Antrag ist eine Liste mit den Titeln der geleiteten Lehrveranstaltungen beizulegen. Die vorherige Kontaktaufnahme mit einer Ausbildungs- oder Forschungseinrichtung in Österreich ist unbedingt notwendig. Altersgrenze: 35 Jahre (geboren am oder nach dem 1. Oktober 1973 bei der ersten Zuerkennung).

Nach der Absolvierung von mindestens 12 Stipendienmonaten entscheidet die wissenschaftliche Leitung des Franz Werfel-Stipendienprogramms in Absprache mit der/dem wissenschaftlichen BetreuerIn über die Aufnahme in die Nachbetreuung. Zur Nachbetreuung der StipendiatInnen ist vorgesehen:

- jährliche Einladung zu einem Literatursymposium,
- jährliche Fachbuchdotierung anlässlich der Teilnahme an diesem Symposium,
- einmonatiges Forschungsstipendium alle drei Jahre,
- Abonnement einer germanistischen Fachzeitschrift,
- Habilitationsstipendium,
- Publikationszuschuss.